

## Clara lernt „Nein“ sagen

DREISTes Puppentheater/Training für starke Mädchen und Jungen



Angela Kunz und Ingeborg Koltsch für DREIST e.V. hinter der Puppenbühne. Sie spielten kürzlich vor insgesamt 90 Kindern der Einrichtung „Friedrichsthaler Spatzen“.

Foto: saschu

**Eberswalde/Bernau (saschu)**  
Das richtige Händchen für den Onkel zur Begrüßung, fette und feuchte Küsse von Tante auf die Wange. Ein Tätscheln übers Haar von Oma, ein Dauerplatz auf dem Schoß von Opa und dies alles, ohne gefragt zu werden. Es gibt unzählige kleine Beispiele aus dem Alltag, in denen Kinder sich unwohl fühlen könnten bei dem, was Erwachsene mit ihnen tun.

DREIST e. V., der Eberswalder Verein für geschlechtsspezifische Bildungs-, Sozial- und Beratungsarbeit hat ein Puppenspiel entwickelt, in dem passend für Vorschulkinder im Landkreis Barnim „Spiel-Grenzen“ ausgelotet werden. Clara, die Hauptfigur erlebt Alltagssituationen, die ihr unangenehm sind. Sie spürt genau, was ihr gefällt und was sie nicht mag. Allmählich traut sie sich, klar NEIN zu sagen. Das Stück macht den Kindern keine Angst. Das Puppenmädchen erlebt keine Bedrohung durch

sexuellen Missbrauch. Es geht bei diesem, von der „Aktion Mensch“, Stiftung großes Waisenhaus zu Potsdam über drei Jahre gefördertem Modellprojekt um Prävention für Kinder, Eltern und Erzieherinnen und Erzieher. Die DREIST-Mitarbeiterinnen Anke Sieber und Angela Kunz möchten für das Thema Grenzen sensibilisieren. Vor dem Puppenstück findet ein Elternabend statt. Die Mitarbeiterinnen von DREIST e.V. beantworten Fragen wie: Welche Anzeichen weisen auf sexuellen Missbrauch hin? Welche Strategien nutzen Täter? Wie können Eltern ihr Kind vor sexuellem Missbrauch schützen? Ähnliche Themen werden auf einem Workshop mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung im Vorfeld besprochen. Nach der Aufführung bietet das Team Stärkungsübungen für die Mädchen und Jungen an. Mit diesem „Paket“ besuchten die Sozialpädagoginnen Ange-

la Kunz und Anke Sieber unter anderem den Bernauer Kindergarten „Friedrichsthaler Spatzen“. Das Neinsager-Lied, das Clara im Puppenstück sang, klang anschließend noch über den Spielplatz. Die Kita-leiterin Carola Komorowski begrüßte die Fortbildung für ihr 18-köpfiges Frauenteam und bleibt nachdenklich. „Uns beschäftigen die Fragen, wie können wir Missbrauch erkennen, was müssen, was dürfen wir tun im Rahmen der Fürsorge und Aufsichtspflicht. Klar ist, dass Grenzen setzen Mut braucht: Zum Beispiel auch, um das Kind gegen Anstandsregeln, die nicht immer passen wollen, zu schützen, egal was die Leute sagen“, so Carola Komorowski. Kontakt: DREIST e.V., Tel.: 033334/ 22 66 9.

### Eberswalde

#### Zukunft des Flugplatzes

**MäSo** Am Dienstag, dem 8. Juli veranstaltet der FDP-OV Eberswalde eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Der Flugplatz Finow und Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung in Eberswalde“. Dr. Ronald Thiel, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung/Tourismus in der Stadt Eberswalde, und der Geschäftsführer der Tower Finow GmbH, Herr Reinhard Wolk, stehen als kompetente Gesprächspartner zur Verfügung. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr auf dem Flugplatzgelände.